

Mit grosser Betroffenheit geben das Universitätsspital Zürich und die Klinik für Kardiologie bekannt, dass

## Prof. Dr. med. Willibald Maier

am 20. Oktober 2020 in seinem 65. Lebensjahr gestorben ist.

Willibald Maier war Kardiologe aus Leidenschaft. Nach Stationen in den Herzzentren München und Bern nahm er 1999 seine Tätigkeit in der Abteilung für Kardiologie am Universitätsspital Zürich auf, wo er in den folgenden 20 Jahren als Leitender Arzt und Co-Leiter wesentlich mitverantwortlich für die Erfolge der Andreas-Grüntzig Herzkatheterlabore zeichnete. So war es auch seiner weitsichtigen Führung zu verdanken, dass bereits 2008 der erste Transkatheter-Aortenklappenersatz am USZ durchgeführt wurde. Zum ersten Mal stand damit auch für vormals inoperable Patienten vor allem höheren Alters eine Therapieoption zur Verfügung.

Willibald Maiers spezielles wissenschaftliches Interesse galt der Entwicklung neuer Therapiestrategien im Akuten Koronarsyndrom. Hier hat Professor Willibald Maier in enger intra- und interdisziplinärer Zusammenarbeit viel beachtete Arbeiten zum besseren Verständnis der Mechanismen und der Rolle der Inflammation in der koronaren Plaqueruptur publiziert. Diese Erkenntnisse in neue klinische Therapieansätze umzusetzen, entwickelte sich in den letzten Jahren vermehrt zu einem Schwerpunkt seines wissenschaftlichen Schaffens. Im Fokus stand für ihn dabei stets das Wohl der ihm anvertrauten Patienten, für welches er sich unermüdlich bei Tag und Nacht einsetzte.

Das Universitätsspital Zürich und die Klinik für Kardiologie werden sein Wirken in dankbarer Erinnerung behalten.

Gregor Zünd, Prof. Dr. med.  
Vorsitzender der Spitaldirektion / CEO

Frank Ruschitzka, Prof. Dr. med.  
Direktor der Klinik für Kardiologie